

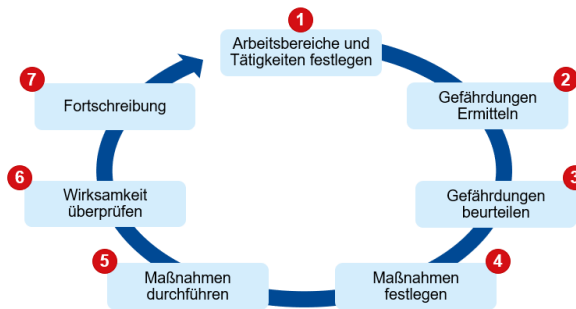
Handout BGM-Telefonfortbildung 30. September 2020 **Psychische Belastungen in der Gefährdungsbeurteilung erfassen**

Gerhard Kuntzemann, Koordinator Prävention bei der Deutschen Gesetzlichen
Unfallversicherung

Handout Psychische Belastungen in der Gefährdungsbeurteilung (GFB) erfassen

Ziel der Gefährdungsbeurteilung ist die Reduzierung von arbeitsbedingten Unfällen und Erkrankungen. Die Durchführung und Dokumentation ist für alle Unternehmen verpflichtend (§§5,6 Arbeitsschutzgesetz, §3 DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“).

Die Schritte der Gefährdungsbeurteilung



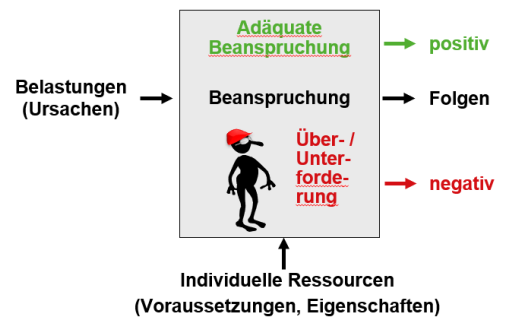
Die Gefährdungsfaktoren

- Grundlegende organisatorische Faktoren
- Gefährdung durch Arbeitsplatzgestaltung
- Gefährdung durch ergonomische Faktoren
- Mechanische Gefährdung
- Elektrische Gefährdung
- Gefährdung durch Stoffe
- Gefährdung durch Brände/Explosionen
- Biologische Gefährdung
- Gefährdung durch spezielle physikalische Einwirkungen
- Psychische Belastungsfaktoren
- Sonstige Gefährdungs- und Belastungsfaktoren



Zusammenhang Belastungen/Beanspruchungen

Beide Personen haben die gleiche Belastung (jeweils das halbe Gewicht zu tragen) aber sehr unterschiedliche Beanspruchungen



Beispiele für Belastungen

- ständige Erreichbarkeit
- Gestaltungsfreiräume
- kritisiert werden
- Gestank
- fehlende Pausenzeiten
- ständig hoher Lärmpegel

Beispiele f. Beanspruchungen

- Stress
- Leistungsbereitschaft
- Überforderung
- Unterforderung
- Erfolgserlebnisse
- Teamklima

Bei der GFB zu psychischen Belastungen geht es darum, die von außen auf die Mitarbeiter einwirkenden Belastungen zu analysieren und wirksame Maßnahmen abzuleiten.

Typische Verfahren zur Ermittlung und Beurteilung der psychischen Belastung der Arbeit

Analyseworkshops: Beschäftigte beschreiben und beurteilen gemeinsam mit Führungskräften und fachkundigen Experten die psychische Belastung der Arbeit im betrachteten Bereich.

Beobachtungsinterviews: Geschulte Personen beurteilen die psychische Belastung auf Basis ihrer Beobachtungen der Tätigkeit, i.d.R. ergänzt um (Kurz-)Interviews mit den dort Beschäftigten.

Mitarbeiterbefragungen: Beschäftigte geben in standardisierten Fragebögen ihre Einschätzung zur Ausprägung der psychischen Belastung ihrer Arbeit an. Ein Beispiel auch für Kleinbetriebe ist die Prüfliste Psychische Belastung der Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB).

Weitere Hilfestellungen

- BAuA – Handlungshilfen, https://www.baua.de/SiteGlobals/Forms/Suche/BAuA/DE/Handlungshilfensuche_Formular.html?nn=8706934
- Muster-Gefährdungsbeurteilungen für verschiedene Branchen, www.bghm.de, Webcode: 213
- Gefährdungsbeurteilung Psychischer Belastungen, www.bghm.de, Webcode: 1799
- Diverse Checklisten (Gerüste, Ausland, Gießerei, etc.), www.bghm.de, Webcode: 219
- Was stresst? Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung, https://www.uv-bund-bahn.de/fileadmin/Dokumente/Fachthemen_Pr%C3%A4vention_Dokumente/Psychologie/190527_Broschuere_Was_stresst_web_Standfinal_Mai2019.pdf
- Coronavirus - Handlungshilfe Psychische Belastung in Krisenzeiten https://www.bghm.de/fileadmin/user_upload/Coronavirus/Coronavirus-BGHM-Handlungshilfe-Psyche.pdf